

VII. Verfahrensgrundsätze

Verteilung der Ausgleichs- und Ermäßigungsstunden

Grundsätzlich wird eine Lehrkraft im Vorbereitungsdienst von zwei Ausbildungslehrkräften betreut. Fachlehreranwärter werden von einem Studienrat oder einer Studienrätin und einem ausgebildeten Fachlehrer oder einer ausgebildeten Fachlehrerin begleitet. Die der Schule zur Verfügung stehenden vier Ausgleichsstunden pro Lehrkraft im Vorbereitungsdienst sind bis zur Änderung der Rechtslage den Ausbildungslehrkräften zuzuordnen. Die Zuordnung der Ausgleichsstunden erfolgt in Abstimmung mit der Schulleitung, dem Personalrat und der Gleichstellungsbeauftragten.

Stundenplangestaltung

Die Schulleitung sorgt nach Absprache mit der Abteilungsleitung, dem Ausbildungsleiter, den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und den Ausbildungslehrkräften dafür, dass der unterrichtliche Einsatz der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst in verschiedenen berufsbildenden Schularten über die gesamte Ausbildungsdauer gewährleistet ist. Die Schulleitung achtet bei der Stundenplangestaltung darauf, dass gegenseitige Hospitationen zwischen Ausbildungslehrkräften und Lehrkräften im Vorbereitungsdienst möglich sind.

Kooperationsformen

Die Emil-Possehl-Schule Lübeck kooperiert im Rahmen der Lehrerausbildung mit den beruflichen Schulen der Region Süd-Ost Schleswig-Holstein, um den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und Ausbildungslehrkräften gemeinsame Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zu ermöglichen.

Daneben ist an der Emil-Possehl-Schule eine regelmäßige Kooperation mit der Berufsschule ESNORD (Hillerød, Dänemark), der Julius-Leber Schule, unterschiedlichen gewerblich-technisch ausgerichteten Berufsschulen in anderen Bundesländern sowie mit der EXEO GmbH Bestandteil der Lehrerausbildung an der Emil-Possehl-Schule

Genehmigung und Fortschreibung des Ausbildungskonzepts

Das Ausbildungskonzept ist am **01. Februar 2007** auf der Mitarbeiterkonferenz genehmigt worden.

Das Ausbildungskonzept ist am **25. Juni 2007** auf der Schulkonferenz genehmigt worden.

Die Ausbildungslehrkräfte schreiben das Konzept unter Koordination durch den Ausbildungsleiter regelmäßig fort. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind aufgefordert, Anregungen für die Fortschreibung des Ausbildungskonzepts zu geben. Wesentliche Änderungen im Ausbildungskonzept gegenüber der von der Mitarbeiterkonferenz am 01. Februar 2007 und der von der Schulkonferenz am 25. Juni 2007 beschlossenen Fassung werden den Kolleginnen und Kollegen der Emil-Possehl-Schule Lübeck durch den Ausbildungsleiter bekannt gegeben und zur Abstimmung gestellt.